

SkF-Infos



Quelle: Deutscher Caritasverband e.V./KNA

Liebe Leserinnen und Leser,

genau vor einem Jahr kam der erste SkF-Info-Brief heraus. Heute möchten wir uns mit der dritten Ausgabe bei Ihnen bedanken. Der Dank geht an alle, die uns Rückmeldung gegeben haben, sowohl positive als auch kritische. All diese Erfahrungen haben uns gezeigt, wie wichtig es für Sie ist, ab und an etwas von uns zu hören. Es freut uns, Ihnen immer wieder mitteilen zu können, wie es mit den Projekten weiter geht oder was wir dank Ihrer Hilfe alles bewegen konnten.

In der letzten Zeit ist viel Aufregendes passiert. So konnten wir u. a. mit RWE einen neuen Unterstützer begrüßen und haben uns in der gGmbH zertifizieren lassen.

Ein Thema, das uns im Laufe des Jahres näher beschäftigen wird, sind die Vorstandswahlen im Herbst. So hoffen wir heute, dass der jetzige Vorstand engagierte neue Mitstreiterinnen für die gute gemeinsame Sache gewinnen wird. Scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen, wenn Sie Interesse haben mitzuarbeiten!

Zusammen werden wir die Herausforderungen bestehen und auch weiterhin den Menschen in Langenfeld ein verlässlicher Partner sein.

Ihre Angelika Fierus

Geprüfte Qualität – ausgezeichnet!

Im Oktober 2012 hat die SkF Langenfeld ARBEIT + INTEGRATION gGmbH für den Bereich der Beschäftigungsförderung ProDonna und die haushaltsnahen Dienstleistungen GlanzLeistung die Zertifizierung nach der DIN EN ISO 9001:2008 erreicht.

Ebenfalls konnte die Trägerzulassung nach AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) erreicht werden. Der SkF ist seit über 25 Jahren in der Beschäftigungsförderung tätig und muss diese AZAV seit dem 01.04.2012 wie jedes Aus- und Weiterbildungsunternehmen im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und den Jobcentern vorweisen.

Die Qualitätsmanagement-Normen bilden weltweit für eine Vielzahl von Organisationen der verschiedensten Branchen die Basis für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement. National und international gilt für moderne Unternehmen jeder Größe und

Branche die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 als ideale Basis zum Nachweis ihrer Kompetenz und Leistungsfähigkeit.

Die Kundenzufriedenheit ist ein inhaltlicher Schwerpunkt des Qualitätsprozesses. Sie ist nur durch qualitativ hochwertige Arbeit und Dienstleistungsangebote zu erzielen, die die Wünsche der Kundinnen und Kunden berücksichtigen. Gleichzeitig werden die Arbeitsabläufe ständigen Verbesserungsprozessen unterzogen.

Die Zertifizierung unterstreicht das Bestreben der SkF Langenfeld ARBEIT + INTEGRATION gGmbH, auch in Zukunft ein zuverlässiger und kompetenter Dienstleister und Ansprechpartner in Langenfeld zu sein.



Qualitätsmanagement

zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001

zugelassener Träger
nach AZAV

Sie finden
uns auch im Netz!
www.skf-langenfeld.de

Büllerbü geht weiter

2011 startete das Projekt für Kinder, die Zeugen häuslicher Gewalt geworden sind. Der Beginn war nicht schwer. Das Konzept stand und die Finanzierung für das erste Jahr durch den Ehe- und Familienfonds des Erzbistum Kölns war sicher.

Mit viel Unterstützung von Langenfelder Firmen und Privatpersonen konnte ein vorhandener Raum kindgerecht und gemütlich umgestaltet werden.

Im vergangenen Jahr haben uns die zwei Gruppenphasen (je sechs Monate) in unserem Vorhaben bestärkt, das Projekt langfristig etablieren zu wollen. Kinder, die mitbekommen, wie ein Elternteil geschlagen oder psychisch erniedrigt wird, benötigen unsere Aufmerksamkeit. Die meisten Projekte greifen erst, wenn Auffälligkeiten sichtbar werden. Das kann sich in Konzentrationsschwäche oder Isolation bis hin zu eigenen gewalttätigen Übergriffen in der Schule zeigen. Bullerbü setzt früher an. Den Kindern wird spielerisch vermittelt, dass nicht normal ist, was zuhause geschehen ist. Schutzmechanismen werden entwickelt und Notfallkarten verteilt.

Am wichtigsten jedoch ist es für die Kinder zu sehen, dass sie nicht alleine sind, dass es viele Kinder gibt, die ähnliche Erfahrungen machen mussten.

Nach dem ersten Jahr stellte sich das Problem der Anschluss-Finanzierung. In der RWE Deutschland AG konnte der SkF einen Sponsor gewinnen, der durch die großzügige Zuwendung die dritte Gruppe (bereits im Januar gestartet) erst ermöglicht hat.

Der RWE Deutschland AG und einer privaten Anlassspenderin ist es zu verdanken, dass sieben Kinder zwischen fünf und acht Jahren nun die Möglichkeit erhalten, über das Erlebte zu sprechen, es für sich anzunehmen und zu verarbeiten.

Weiteren Unterstützern, die sich teilweise schon über Jahre für Kinder in Notsituationen einsetzen, verdanken wir die Möglichkeit, Spiel- und Bastelbedarf immer wieder den

Bedürfnissen der Kinder anzupassen. Ohne diese vielen Unterstützer stünde das rein aus Spenden finanzierte Projekt vor dem Aus. RWE Deutschland beschäftigt mehr als 21.000 Mitarbeiter und sieht die gesellschaftliche Verantwortung: „Bullerbü ist nicht nur menschlich sinnvoll, sondern auch volkswirtschaftlich – es trägt dazu bei, die Folgekosten von häuslicher Gewalt zu vermindern“, so RWE-Kommunalbetreuer Manfred Hausmann.

Bereits im Sommer möchten wieder Kinder an einem geschützten Ort über das Erlebte reden. Die Anzahl der betroffenen Kinder ist groß und schon jetzt besteht eine Warteliste.

Ein Gruppenplatz kostet für ein halbes Jahr 800 Euro. Für die Kinder beziehungsweise Eltern entstehen keinerlei Kosten.

Wenn auch Sie dieses Projekt unterstützen möchten, sprechen Sie uns an!

VORWEG GEHEN

Dringend gesucht: FAMILIENPATEN!

Für junge Familien stellt ein Pate meist eine große Entlastung dar und wird für die Kinder und ihre Eltern gleichermaßen zu einem wichtigen Menschen. So kann auch oftmals die Lücke geschlossen werden, die fehlende oder weit entfernt wohnende Großeltern hinterlassen.

Ob der Ausflug zum Spielplatz, das Vorlesen des Lieblingsbuches, die Hausaufgaben oder das Malen: in der „Patenzzeit“ kann die Mutter / können die Eltern Termine wahrnehmen oder einfach nur mal ausspannen. Bei Familien mit mehreren Kindern ist es wichtig, dass jedes einzelne auch mal Mama oder Papa ganz für sich allein hat. Oft wird dies erst durch die Unterstützung der Familienpaten möglich.

Welcher Pate in welcher Familie eingesetzt wird, richtet sich nach den eigenen Interessen und Möglichkeiten. Letztlich entscheidet jedoch die Sympathie darüber, wer zusammenfindet.

Als Ansprechpartnerin steht den Ehrenamtlichen und den Familien eine Sozialarbeiterin zu Verfügung.

Bis jetzt konnten die Familienpaten 25 Familien mit ihren insgesamt 59 Kindern Unterstützung bieten.

Wenn auch Sie zwei bis drei Stunden pro Woche Zeit haben und gerne Familienpate werden möchten:

Sprechen Sie uns an!



GlanzLeistung – nicht nur Reinigung

Der Haushalt wächst Ihnen über den Kopf? Sie benötigen Unterstützung im Alter oder Hilfe nach einem Krankenhausaufenthalt? Einer Ihrer Angehörigen leidet unter Demenz und benötigt eine geschulte Begleitung?

Die SkF Langenfeld ARBEIT + INTEGRATION gGmbH bietet seit 2007 unter dem Namen „GlanzLeistung“ haushaltsnahe Dienstleistungen in Langenfeld an.

17 Arbeitsplätze für Frauen konnten bereits geschaffen werden. Das Angebot wird sehr gut angenommen und den Bedürfnissen des Kundenkreises entsprechend angepasst und ausgebaut. Das Projekt unterstützt ganz besonders ältere Menschen in ihrem Bestreben, in der eigenen Häuslichkeit zu verbleiben. GlanzLeistung ist seit 2009

als niedrigschwelliges Hilfe- und Betreuungsangebot anerkannt.

GlanzLeistung arbeitet eng mit den übrigen Bereichen der Beschäftigungsförderung der SkF Langenfeld ARBEIT + INTEGRATION gGmbH zusammen. Secondhand-Laden, Schneiderwerkstatt, Wasch- und Bügelservice sowie haushaltsnahe Dienstleistungen ergänzen sich zu einer Palette von Angeboten rund um Haushalt und Familie.



Alexander Rathjens – Fotolia.com



Termin-ankündigungen

09.04.2013 **Marktstand zum Thema Ehrenamt**

19.04.2013 **Start des neuen Einführungskurses Ehrenamt**

22.04.2013 **Treffen des Freundeskreises**

25.04.2013 **Mitgliederversammlung**

04.05.2013 **Präsentation der ersten ProDonna-Kollektion**
im Treibhaus – Auf den Heunen 39, Langenfeld-Reusrath

25. + 26.05. 2013 **Kinder- und Familienfest** im Freizeitpark Steine bemalen mit dem Fachbereich Jugend und Familie

01. + 02.06.2013 **ZNS-Fest**
Trödelverkauf vor ProDonna mit Kaffee und Kuchen

05.06.2013 **Infotag Wiedereinstieg**
Langenfeld Stadthalle – Schauplatz Informationsbörse für Frauen, die neue berufliche Perspektiven suchen

12.07.2013 **Betriebsfest**
für alle beruflichen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

Zum Leben zu wenig: Altersarmut

Viele ältere Menschen erhalten einen Zuschuss vom Staat, weil ihre Rente nicht ausreicht. Sie gehen in der Tüte® einkaufen, im Café Immi Mittag essen oder verdienen sich auch mit weit über 70 Jahren noch in kleinen Nebenjobs ein bisschen Geld dazu.

Nicht wenige verzichten aus Schamgefühl oder Unkenntnis auf die ihnen zustehende Unterstützung und beantragen somit auch keine zusätzlichen Sozialleistungen, wie die Grundsicherung.

In diesem Jahr möchten wir uns verstärkt genau diesen Menschen widmen. Diejenigen, die jahrzehntelang gearbeitet, ihre Kinder groß gezogen oder Angehörige gepflegt haben, benötigen immer öfter unsere Unterstützung.

Bei den hohen Mietpreisen und Nebenkosten wird die Altersarmut in den nächsten Jahren drastisch ansteigen. Anschaffungen wie ein Staubsauger oder gar ein Kühlschrank oder die Waschmaschine stürzen viele in die Schuldenkrise.

Zudem sind „arme Rentner“ auch gesundheitlich benachteiligt. Viele Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen sind gestrichen worden. Zahlungen sind gestiegen, und die Kosten für eine Brille müssen auch meist selbst getragen werden. Für viele heute nicht mehr möglich! Wir setzen uns regional und national für bezahlbaren Wohnraum und ein soziales Miteinander ein.

Helfen Sie uns helfen!

Sie können unsere Arbeit finanziell unterstützen!

Spendenkonto 210 150 78
Bankleitzahl 375 517 80

Ihre Spende kommt an!

Zu Weihnachten hatten wir um Spenden gebeten, um Menschen ein Zuhause schaffen oder erhalten zu können. Oft fehlt es am Nötigsten. So kann man sich ohne Bett und Esstisch nicht zuhause fühlen. Es ist schön, wenn wir erleben können, wie sich Menschen nach oft langer Zeit wieder wohlfühlen.

Der Fall einer jungen Frau hat uns sehr berührt: Parallel zur Insolvenz des Arbeitgebers kündigte der Vermieter ihrer Wohnung Eigenbedarf an. Ohne Arbeit keine Wohnung, diese bittere Wahrheit bekam sie am eigenen Leib zu spüren. Sie kam in einer kleinen Pension unter, da ihr sonst nur der Weg in die Notunterkunft oder auf die Straße geblieben wäre. Mit viel Unterstützung konnte nach zwei Wochen eine kleine Wohnung angemietet werden. Ihre Möbel wurden kostenfrei untergestellt und

der Einzug mit samt Renovierung geplant. Heute ist sie glücklich in ihrem Zuhause und wünscht sich eine neue Arbeit, damit sie jeden Cent zurückzahlen kann. Denn sie möchte, dass auch andere Menschen Hilfe ermöglicht bekommen sollen.

Längst ist noch nicht alles Geld ausgegeben: das ist aber auch richtig und gut



Quelle: MEV-Fotoarchiv

so, denn das Jahr ist noch sehr jung und niemand kann vorhersagen, wer in welchem Umfang in Not gerät. Oft muss schnell gehandelt werden, damit beispielsweise der Verlust der Wohnung noch abgewendet werden kann.

Werden Sie Dauerspender!

Projekte müssen langfristig und nachhaltig geplant werden können, damit unser Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ wirklich greift. Für viele unserer Angebote sind wir auf Spenden angewiesen.

Mit Ihrer regelmäßigen Spende ab zehn Euro helfen Sie verlässlich und nachhaltig. Jeder Euro trägt dazu bei, dass wir Menschen in prekären Lebenssituationen Hilfe und Zuspruch geben können, schnell und unbürokratisch!

Die Möglichkeiten der Unterstützung sind so vielfältig wie die Menschen, die sie bedürfen. Natürlich können Sie festlegen, ob Sie lieber ein bestimmtes Projekt unterstützen möchten oder es uns überlassen, das Geld dort einzusetzen, wo es am dringendsten benötigt wird. Sie können sicher sein, dass wir immer sehr genau hinschauen. Gemeinsam suchen wir mit allen Beteiligten

nach Lösungen, auch in kleinen Schritten. In diesem Jahr möchten wir gerne zehn nette Menschen gewinnen, die unsere Projekte dauerhaft unterstützen.

Gehören Sie dazu?

Wenn ja, kann es ganz schnell gehen:

Der beiliegende Flyer enthält eine vorgefertigte Einzugsermächtigung, die Sie uns als Postkarte zurücksenden. Der Bankeinzug ist für Sie und für uns die beste Option der Spende. Durch Bankeinzug entstehen die geringsten Verwaltungskosten, und uns erleichtert er im Gegensatz zur Überweisung die Zuordnung der Spende zu Ihrer Person und damit die Ausstellung der Spendenquittung.

Über die Spendenverwendung informieren wir Sie gerne – selbstverständlich!

Café Immi mit neuer Spülmaschine

Im Oktober hatten wir um Unterstützung gebeten. Niemand der Ehrenamtlichen muss seitdem mehr von Hand spülen.

Dank der großen Resonanz auf den Presseaufruf konnte neben der dringend benötigten Spülmaschine zusätzlich noch der Elektroherd mit einem neuen Ceranfeld ausgestattet werden. Das Hantieren mit den großen Töpfen auf den alten Kochmulden war schwierig und anstrengend.

Zu dem werden die neuen Platten wesentlich schneller heiß, so dass Strom gespart werden kann und die Zubereitungszeit verkürzt werden konnte.

Wenn Sie sich unser Café Immi einmal anschauen möchten, sprechen Sie uns an! Wir vereinbaren gerne mit Ihnen einen Termin und erläutern Ihnen die tägliche Arbeit.

Der Mittagstisch für Wohnungslose

Montags bis donnerstags gibt es für 1,60 Euro ein warmes Mittagessen, bestehend aus Fleisch, Gemüse/Salat, Kartoffeln und einem Nachtisch.

Freitags wird ein reichhaltiges Frühstück angeboten.

Die Preise sind durch die beiden großen Kirchen subventioniert. Auch den Spendern, die den geringen Kostenbeitrag ermöglichen, an dieser Stelle: **Vielen Dank!**

SkF e.V. Langenfeld
Immigrather Straße 40
40764 Langenfeld
Telefon: 02173 / 3 94 76-0
E-Mail: info@skf-langenfeld.de
www.skf-langenfeld.de

Vi.S.d.P.:
Angelika Fierus

Redaktion:
Angelika Fierus, Raphaela Storm

Produktion:
Strich!Punkt GmbH